



28.10.2021

Stadt Rheinfelden (Baden)

Globalberechnung Abwasser
Globalberechnung Wasser



Inhalt

| | |
|--|----|
| 1. Ausgangssituation/Beratungsauftrag..... | 4 |
| 2. Begriff der Globalberechnung..... | 5 |
| 3. Notwendigkeit der Globalberechnung | 6 |
| 4. Beitragsfähige Kosten..... | 7 |
| 4.1. Allgemein..... | 7 |
| 4.2. Ausbaubeitrag | 7 |
| 4.3. Zuordnung Zuleitungssammler und Regenbecken | 8 |
| 4.4. Zukunftskosten | 8 |
| 4.5. Grundstücksanschlusskosten | 10 |
| 5. Zuweisungen und Zuschüsse Dritter | 12 |
| 6. Einzugsbereiche | 12 |
| 7. Verbände/Beteiligungen | 13 |
| 8. Straßenentwässerungsanteil..... | 14 |
| 9. Gebührenfinanzierungsanteil | 14 |
| 10. Öffentliches Interesse | 15 |
| 11. Fläche..... | 15 |
| 11.1. Fallgruppen | 16 |
| 11.2. Beitragsmaßstab | 16 |
| 11.3. Geschossbestimmung..... | 17 |
| 12. Deckungsgleichheit zwischen Kosten und Flächen | 17 |
| 13. Ausrichtung der Globalberechnung | 18 |
| 14. Erschließungsmaßnahmen nach §§ 12 oder 11 BauGB bzw. § 124 BauGB a.F. | 18 |

15. Ermessensentscheidungen 20



1. Ausgangssituation/Beratungsauftrag

Die Stadt Rheinfelden (Baden) erteilte uns den Auftrag, eine Globalberechnung für die Abwasser- und Wasserversorgungsbeiträge zu erstellen.

Zur Fortschreibung der Globalberechnung fanden mehrere Besprechungen statt, in denen uns Herr Sutter und Frau Braatz von der Stadtverwaltung und Herr Asal vom Zweckverband, sowie Frau Dalton von der Energiedienst Holding AG die nötigen Auskünfte gaben und uns mit Unterlagen unterstützten. Für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bedanken.

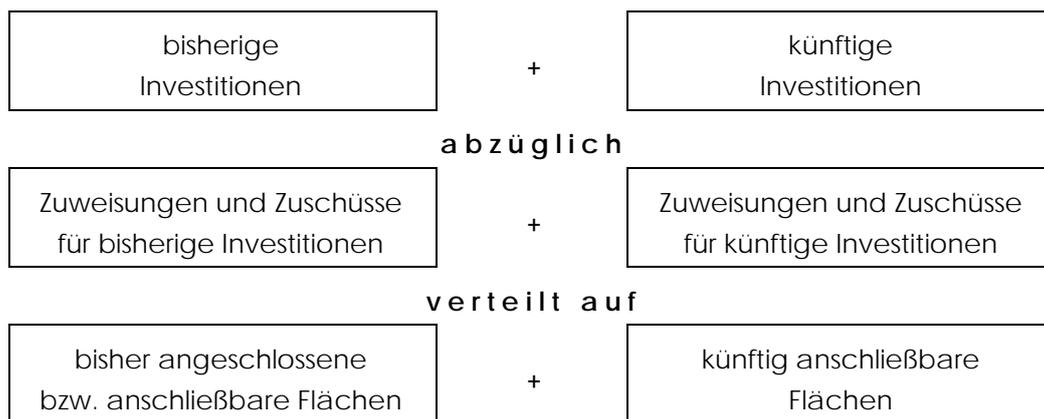


2. Begriff der Globalberechnung

Die von der Rechtsprechung entwickelte Globalberechnung stellt eine Berechnung zur Ermittlung des höchstzulässigen Beitragssatzes (Beitragsobergrenze) dar, indem den Gesamtkosten einer öffentlichen Einrichtung, z. B. Kanalnetz (vorhandenes Netz einschließlich konkreter Erweiterungsplanungen), sämtliche (jetzt, früher oder erst künftig) beitragspflichtigen Grundstücke gegenüber gestellt werden.

Durch diese Kalkulationsmethode soll dem verfassungsrechtlichen Gleichheitsgrundsatz Rechnung getragen werden, der alle Grundstücke gleich berücksichtigt und belastet sehen will. Baugebietsbezogene Kalkulationen sind nicht zulässig. Die Globalberechnung kann mit der Verteilungsphase beim Erschließungsbeitrag verglichen werden, wobei das gesamte Stadtgebiet und die entsprechenden Kosten das „Abrechnungsgebiet“ darstellen.

System der Globalberechnung





3. Notwendigkeit der Globalberechnung

Durch den Normenkontrollbeschluss des VGH Mannheim, 16.12.1976, II 1562.75 und II 1582.75 wurde erstmals die Erstellung einer Globalberechnung zur Ermittlung der Obergrenze eines Beitrags verlangt. Zwischenzeitlich ergingen zahlreiche weitere Beschlüsse und Urteile, in denen weitere Forderungen und Grundsätze zur Durchführung der Globalberechnung aufgestellt wurden.



4. Beitragsfähige Kosten

4.1. Allgemein

Durch das KAG vom 16.03.2005 (in Kraft getreten am 31.03.2005) sind die beitragsfähigen Kosten genau definiert worden. Im Einzelnen sind dies die Anschaffungs- oder Herstellungskosten und auch die Ausbaurkosten. Außerdem gehören die Vorfinanzierungskosten, der Wert der aus dem Vermögen des Beitragsberechtigten bereitgestellten Sachen und Rechte und der vom Personal des Beitragsberechtigten erbrachten Werk- und Dienstleistungen dazu.

Wenn Anlagen oder Anlagenteile ausgewechselt wurden, sind die Kosten für die alten Anlagen in den Anlagenachweisen nicht mehr enthalten. In der Kostenzusammenstellung der Globalberechnung sind die Kosten der Ersatzanlagen berücksichtigt.

Bei den zukünftigen Erweiterungen, Verbesserungen und Erneuerungen sind die Kosten für auszuwechsellnde Anlagen aus dem bestehenden Anlagevermögen abgesetzt. Soweit Altkosten im Anlagenachweis nicht eindeutig zu ermitteln waren, wurden diese Altkosten geschätzt bzw. die Neukosten zurückindiziert (vgl. Anlagen 4 und 130).

Bei den Kosten der Wasserversorgung ist keine Mehrwertsteuer (MwSt.) enthalten.

4.2. Ausbaubeitrag

Im Falle des Ausbaus der öffentlichen Einrichtungen kann ein eigenständiger Ausbaubeitrag im gesamten Stadtgebiet erhoben werden. Der Ausbaubeitrag wird dann ausnahmslos von allen Grundstückseigentümern eingefordert. Voraussetzung dafür ist das Entstehen eines neuen, nicht nur vorübergehenden Vorteils für die Beitragspflichtigen.

Wann es sich bei einer Maßnahme um eine Ausbaumaßnahme handelt, ist im KAG in § 29 Absatz 2 Satz 2 definiert. Demnach umfasst der Ausbau "die Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von Einrichtungen oder beitragsrechtlich verselbständigter Teileinrichtungen".

Die Stadt ist nicht verpflichtet, einen Ausbaubeitrag zu erheben.

Die Stadt hat sich entschieden, keinen Ausbaubeitrag zu erheben. Eine Abgrenzung der Kosten zwischen Herstellung und Ausbau war daher nicht erforderlich. Alle beitragsfähigen Kosten – auch die Ausbaurkosten – werden in den Herstellungsbeitrag einbezogen. Die Erhebung zukünftig möglicher Ausbaubeiträge bleibt vorbehalten.



4.3. Zuordnung Zuleitungssammler und Regenbecken

Die Zuleitungssammler und die Regenbecken können grundsätzlich dem Kanal- oder dem Klärbereich zugeordnet werden. In der Globalberechnung ist die Zuordnung der Zuleitungssammler und der Regenbecken zum Kanal- oder Klärbereich nicht erforderlich, da ein Abwasserbeitrag ermittelt wurde.

4.4. Zukunftskosten

Beitragsfähig sind nicht nur die bereits entstandenen, sondern auch die künftig entstehenden Kosten. Die künftigen Investitionen setzen sich zusammen aus den Kosten für die Flächenerschließung (vgl. Anlagen 3 und 9) und den sonstigen künftigen Investitionen wie z. B. Kanalerneuerungen, Regenbecken, Hochbehälter u. a. (vgl. Anlagen 4 und 10). Bei den geplanten Kosten fand eine Orientierung an vorliegenden Planungen statt. Sofern für Anlagen noch keine Kostenschätzungen oder Kostenermittlungen vorlagen, wurde eine Hochrechnung/Schätzung mit Erfahrungswerten der Stadt vorgenommen. Diese wurden mit der Verwaltung abgesprochen, auf heutiger Preisbasis geschätzt und dann auf das angenommene Herstellungsjahr der jeweiligen Maßnahme hochgerechnet.

Bei der Preissteigerungsrate für die Hochrechnung der Zukunftsinvestitionen liegt ein langjähriger Mittelwert zugrunde, der sich aus der für Zwecke der Globalberechnung überarbeiteten Tabelle des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ergibt. Daraus ergeben sich für den Zeitraum von 2000 bis 2020 folgende Werte:



| Baujahr | Index inkl. MwSt. | Index ohne MwSt. |
|---------|-------------------|------------------|
| 2000 | 88,6 | 90,9 |
| 2001 | 89,0 | 91,3 |
| 2002 | 89,3 | 91,6 |
| 2003 | 88,2 | 90,5 |
| 2004 | 88,6 | 90,9 |
| 2005 | 89,0 | 91,3 |
| 2006 | 92,0 | 94,4 |
| 2007 | 97,3 | 97,3 |
| 2008 | 99,2 | 99,2 |
| 2009 | 100,2 | 100,2 |
| 2010 | 100,0 | 100,0 |
| 2011 | 101,8 | 101,8 |
| 2012 | 103,8 | 103,8 |
| 2013 | 105,6 | 105,6 |
| 2014 | 107,0 | 107,0 |
| 2015 | 111,2 | 111,2 |
| 2016 | 112,8 | 112,8 |
| 2017 | 115,1 | 115,1 |
| 2018 | 108,6 | 108,6 |
| 2019 | 113,3 | 113,3 |
| 2020 | 114,8 | 116,3 |

In obigem Zeitraum waren Preishoch- und Preistiefabschnitte vorhanden. Dieser Zeitraum ist daher geeignet, um für längerfristige Prognosen verwendet zu werden. Als Durchschnitt der Preissteigerung aus obiger Tabelle ergibt sich ohne Mehrwertsteuer eine Preissteigerungsrate von 2,1 % und inklusive Mehrwertsteuer eine Preissteigerungsrate von 2,2 % jährlich. Daher wurde in Abstimmung mit der Verwaltung bei den Zukunftskosten der Abwasserbeseitigung (inkl. MwSt.) mit einer Preissteigerungsrate von **2,2 %** jährlich und bei den Zukunftskosten der Wasserversorgung (ohne MwSt.) mit einer Preissteigerungsrate von **2,1 %** jährlich gearbeitet.



4.5. Grundstücksanschlusskosten

Bei den Flächenerschließungen der **Abwasserbeseitigung** sind die erstmaligen Grundstücksanschlusskosten im Bereich öffentlicher Verkehrs- und Grünflächen mitkalkuliert. Diese sollen laut bestehender und geplanter Satzungsregelung Teil der öffentlichen Einrichtung sein und damit über den Beitrag refinanziert werden.

Bei der Berechnung des Straßenentwässerungsanteils sind diese Grundstücksanschlusskosten jedoch außer Acht zu lassen. Wie aus der folgenden Aufstellung hervorgeht, beträgt der Kostenanteil der Grundstücksanschlusskosten an den Gesamtkosten der Kanalerschließungsmaßnahmen mindestens ca. 10 %. Aufgrund technisch unterschiedlicher Notwendigkeit schwankt er zwischen ca. 10 % und 30 %. Daher wurde bei der Berechnung des Straßenentwässerungsanteils aus den Gesamtkosten der Regenwasserkanäle 10 % als Grundstücksanschlusskosten abgesetzt und aus dem verbleibenden Restbetrag die Straßenentwässerung berechnet. Da bei den Mischwasserkanälen auch Zuleitungssammler enthalten sind, wurden bei den Mischwasserkanälen in Abstimmung mit der Stadtverwaltung ein Anteil von 8 % als Grundstücksanschlusskosten abgesetzt.



Aufstellung von Musterstädten und -gemeinden in Baden-Württemberg

| Baugebiet | Kanalisation gesamt in € | davon | | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|--------------------------|------------------|--------------------------|------------------|
| | | Hauptkanal | | Grundstücksanschlüsse | |
| | | in € | in % | in € | in % |
| Schlösslesäcker Ammerbuch | 310.716,51 | 248.483,68 | 80,0 % | 62.232,83 | 20,0 % |
| Lichtenbergstraße Asperg | 173.599,10 | 127.855,91 | 73,7 % | 45.743,19 | 26,3 % |
| Sonderholz Asperg | 292.464,69 | 230.257,85 | 78,7 % | 62.206,84 | 21,3 % |
| Süd I und II Bad Wimpfen | 761.305,68 | 632.510,38 | 83,1 % | 128.795,30 | 16,9 % |
| Jasperstraße Grenzach-Wyhlen | 30.378,92 | 27.041,21 | 89,0 % | 3.337,71 | 11,0 % |
| Kippelberg-Nord Güglingen | 58.798,57 | 48.572,73 | 82,6 % | 10.225,84 | 17,4 % |
| Ebniseeweg V Welzheim | 28.762,79 15.422,97 | 20.568,01 11.589,90 | 71,5 % 75,1 % | 8.194,78 3.833,07 | 28,5 % 24,9 % |
| Brühl III Westhausen | 22.457,08 56.028,51 | 18.413,72 42.974,54 | 82,0 % 76,7 % | 4.043,36 13.053,97 | 18,0 % 23,3 % |
| Hohe Morgen IV Westhausen | 55.017,70 | 43.579,57 | 79,2 % | 11.438,12 | 20,8 % |
| Bilze I Kirchdorf an der Iller | 73.450,47 | 63.069,48 | 85,9 % | 10.380,99 | 14,1 % |
| Unter dem Schloss Cleebronn | 452.557,00 545.853,00 | 327.250,00 392.700,00 | 72,3 % 71,9 % | 125.307,00 153.153,00 | 27,7 % 28,1 % |
| Mindestwert | | | | | 11,0 % |
| Höchstwert | | | | | 28,5 % |
| Mittelwert | | | | | 21,3 % |



Bei den Flächenerschließungen der **Wasserversorgung** werden Kosten der Herstellung der notwendigen Grundstücksanschlüsse laut bestehender und geplanter Satzungsregelung über Kostenerstattung finanziert (vgl. § 15 Abs. 1 Wasserversorgungssatzung). Sie sollen Teil der öffentlichen Einrichtung sein. Die Kosten der Unterhaltung, Erneuerung, Veränderung und Beseitigung der notwendigen Grundstücksanschlüsse trägt die Stadt (vgl. § 15 Abs. 2 Wasserversorgungssatzung). Im Anlagenachweis wurden sowohl die Kosten sämtlicher Hausanschlüsse, als auch die Hausanschlusskostenerstattungen aufgenommen. In den Kosten für künftige Investitionen sind nur die Kosten der Erneuerung, Veränderung und Beseitigung von Hausanschlüssen enthalten.

5. Zuweisungen und Zuschüsse Dritter

Zuweisungen und Zuschüsse Dritter sind von den Kosten abzusetzen. Auch hier unterscheidet man zwischen Zuweisungen und Zuschüssen Dritter der Vergangenheit und der Zukunft. Die Zuweisungen und Zuschüsse Dritter der Vergangenheit wurden aus der Bewertung entnommen, die Zuweisungen und Zuschüsse Dritter der Zukunft nach heute bekannten Förderrichtlinien geschätzt.

Es sind nur solche Zuweisungen und Zuschüsse Dritter als Abzugsposten zu behandeln, die zweckgebunden für die betreffenden öffentlichen Einrichtungen gewährt werden.

6. Einzugsbereiche

In der Stadt Rheinfeldern (Baden) bestehen folgende **Abwassersysteme**:

- Kläranlage "Herten"
- Kläranlage "Schwörstadt"

Beide Kläranlagen sind Anlagen des Abwasserzweckverbandes Rheinfeldern-Schwörstadt.

Nach § 20 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 13 Abs. 1 Satz 2 KAG können verschiedene Einzugsbereiche zusammengefasst und ein einheitlicher Beitrag erhoben werden. Diese Entscheidung obliegt dem Ermessen des Gemeinderats.

Der Gemeinderat hat sich in der Vergangenheit bereits in einem Grundsatzbeschluss dafür entschieden, im gesamten Stadtgebiet einheitliche Beiträge und Gebühren zu erheben. Nach Abstimmung mit der Verwaltung wurde deshalb im Bereich der Abwasserbeseitigung auf die getrennte Ermittlung der Beitragssätze nach Einzugsbereichen verzichtet.

In der Stadt Rheinfeldern (Baden) gibt es in der Wasserversorgung nur einen Einzugsbereich. Es sind keine technisch getrennten Systeme vorhanden.



7. Verbände/Beteiligungen

Da die Stadt Rheinfelden (Baden) am Zweckverband **Wasserversorgung Dinkelberg** beteiligt ist, dürfen anteilige Verbandskosten mit in die Beitragsberechnung einbezogen werden. Auch hier sind es Investitionen und Zuweisungen und Zuschüsse Dritter der Vergangenheit und der Zukunft. Diese wurden nach dem Investitionskostenumlageschlüssel anteilig berechnet.

Die Vermögensumlage richtet sich gemäß der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Dinkelberg nach der bezogenen Trinkwassermenge des Verbandsmitgliedes im Vorjahr.

Die Verbandssatzung des Zweckverbandes (in der Fassung der Vierten Änderungssatzung vom 10.11.1992) regelt in § 18 (2) (Auflösung des Verbandes) in Verbindung mit § 13 (1) (Kostenverteilung), dass die Verbandsmitglieder die Kosten für die Errichtung und Erneuerung der Verbandsanlagen und der verbandseigenen Einrichtungen, die nicht durch Beihilfen, Zuschüsse, Kredite oder angesammelte Eigenmittel gedeckt sind, sowie Kredittilgungen, die durch die Errichtung oder Anschaffung anfallen, im Verhältnis der vom Verband im Vorjahr bezogenen Trinkwassermenge aufzubringen haben (Vermögensumlage). Für die Globalberechnung wurde als Umlage ein Schlüssel von **46,38 %** verwendet, basierend auf der Trinkwassermenge 2020. Dieser Anteil wird in Abstimmung mit der Verwaltung auch für die künftigen Investitionen angewandt.

Die Stadt Rheinfelden (Baden) ist im Abwasserbereich am Abwasserzweckverband **Rheinfelden-Schwörstadt** beteiligt. Die Stadt Rheinfelden (Baden) hat durch einen Gemeinderatsbeschluss am 14.12.1978 festgelegt, dass kein Klärbeitrag, sondern eine Klärgebühr erhoben wird.

In die Globalberechnung von 1987 und 2002 wurden keine Kosten des Zweckverbandes in den ermittelten Abwasserbeitrag eingerechnet. In Abstimmung mit der Stadt Rheinfelden (Baden) wurde diese Regelung auch bei der jetzigen Globalberechnung beibehalten und in die Ermittlung des Abwasserbeitrages die „stadteigenen“ Herstellungskosten für die Kanalisation, die Regenbecken und die Zuleitungssammler wie in der Globalberechnung des Jahres 2002 eingerechnet. Anteilige Verbandskosten am Abwasserzweckverband Rheinfelden-Schwörstadt sind in die Beitragsberechnung nicht einbezogen.



8. Straßenentwässerungsanteil

Die Stadt Rheinfelden (Baden) wird sowohl im Mischsystem, als auch im Trennsystem entwässert. Der Aufwand, der auf den Anschluss von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen entfällt, bleibt bei der Globalberechnung außer Ansatz.

Der Anteil der Straßenentwässerung im **Mischsystem** wurde entsprechend der ortsspezifischen Berechnung nach der kostenorientierten Berechnungsmethode aus dem Jahr 2002 mit **27 %** übernommen. Nach Information der Stadt sind die in dieser Berechnung gewählten repräsentativen Gebiete weiterhin repräsentativ für das Stadtgebiet. Eine Überarbeitung der Berechnung ist aus diesem Grund nicht erforderlich.

Für **Zuleitungssammler** (Mischwasser) und **Regenüberlaufbecken** (Mischwasser) ist sowohl eine kostenorientierte als auch eine abflussmengenorientierte Berechnungsmethode der prozentualen Abzugssätze für die Straßenentwässerung zulässig. Für die Anteile an den Zuleitungssammlern und an den Regenüberlaufbecken wurde nach Abstimmung mit der Verwaltung der Satz für Mischwasserkanäle nach der kostenorientierten Berechnungsmethode in Höhe von **27%** übertragen. Von der Möglichkeit, eine separate Berechnung der prozentualen Abzugssätze nach der abflussmengenorientierten Berechnungsmethode für Zuleitungssammler und Regenüberlaufbecken zu erstellen, soll kein Gebrauch gemacht werden.

Bei einem nicht modifizierten (klassischen) Trennsystem werden aus den reinen **Regenwasserkosten** für die Straßenentwässerung **50%** abgesetzt (BVerwG Berlin, 09.12.1983, 8 C 112.82, VGH Mannheim, 18.07.1985, 2 S 1254.84)

9. Gebührenfinanzierungsanteil

Nach § 20 Abs. 1 KAG können Beiträge nur zur teilweisen Deckung der Kosten erhoben werden. Aus diesem Wortlaut ergibt sich die Verpflichtung, bei der Berechnung der Beiträge einen Teil der Kosten herauszunehmen und diese über das Gebührenaufkommen abzudecken. Die Höhe des Gebührenfinanzierungsanteils beträgt nach der herrschenden Meinung mindestens **5 %** der beitragsfähigen Kosten. Dementsprechend wurde in der vorliegenden Globalberechnung ein Abzug in dieser Höhe vorgenommen.

In der Übergangsvorschrift des KAG vom 12.02.1996 ist in Art. 5 Absatz 3 bestimmt, dass der Gebührenfinanzierungsanteil ausnahmslos auf alle Einrichtungen anzuwenden ist. Dies gilt auch für die Einrichtungen, bei denen nach der vorherigen Rechtslage kein Gebührenfinanzierungsanteil abgesetzt wurde.



10. Öffentliches Interesse

Das KAG bestimmt in § 23 Abs. 1 ausdrücklich, dass die Städte und Gemeinden mindestens **5 %** des beitragsfähigen Aufwands zu tragen haben. Dieser Eigenanteil ist nicht identisch mit dem Straßenentwässerungsanteil. Er dient der Berücksichtigung eines allgemeinen und nicht berechenbaren Allgemeininteresses und ist neben dem Straßenentwässerungsanteil zusätzlich in Abzug zu bringen.

11. Fläche

Das KAG bestimmt in § 31 Absatz 1 Satz 1, dass die Beiträge nach den Vorteilen zu bemessen sind. Ein Vorteil liegt vor, wenn ein Grundstück eine öffentliche Einrichtung in Anspruch nehmen kann, die die Bebaubarkeit oder Nutzbarkeit dieses Grundstückes ermöglicht und ihr nicht nur vorübergehend dient.

Aus dem Vorteilsprinzip ergeben sich Anforderungen an den in der Satzung zu regelnden Maßstab für die Bemessung des Beitrags. Diese müssen sich am Vorteil, also an der zulässigen Bebaubarkeit, orientieren. Der VGH führt dazu aus: „Mit dem Vorteilsprinzip ist eine Verteilungsregelung... nur dann vereinbar, wenn sie sich grundsätzlich am zulässigen Maß der baulichen Ausnutzbarkeit der Grundstücke orientiert.“ (VGH Mannheim, 15.11.1990, 2 S 2702.89 - Leitsatz)

Als hinreichend vorteilsgerechte Maßstäbe werden in ständiger Rechtsprechung des VGH Mannheim vor allem die zulässige Geschossfläche und die Nutzungsfläche betrachtet. Gegen den weniger gebräuchlichen Kombinationsmaßstab (reine) Grundstücksfläche mit der zulässigen Geschossfläche bestehen zumindest keine rechtlichen Bedenken (BVerwG Berlin, 10.10.1975, VII C 64.74, VGH Mannheim, 05.12.1979, II 519.79).

Die Flächen sind in einer separaten Flächentabelle erfasst und grafisch in dazugehörigen Flächendarstellungen aufbereitet. In den „Erläuterungen zu den Flächentabellen“ sind die berücksichtigten Faktoren angeführt und beschrieben.



11.1. Fallgruppen

Aus der Globalberechnung muss für die erschlossenen beziehungsweise künftig zu erschließenden Grundstücke mindestens zu entnehmen sein:

- der Flächengehalt der Grundstücke,
- entsprechend dem satzungsrechtlich festgesetzten Verteilungsmaßstab: die Zahl der zulässigen oder tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse sowie die maßgebenden Geschossflächenzahlen beziehungsweise die Nutzungsfaktoren.

Weiter soll ersichtlich sein, welche Grundstücksflächen den jeweiligen Fallgruppen zuzuordnen sind. Die Flächendarstellung ist aus diesem Grund in die nachfolgenden fünf Fallgruppen unterteilt:

- Flächen in Bebauungsplänen (B)
- Flächen im Innenbereich (I)
- Zukunftsflächen laut Flächennutzungsplan (Z)
- Flächen über den Flächennutzungsplan hinaus (Ü)
- Flächen im Außenbereich (A)

11.2. Beitragsmaßstab

Entscheidend für die Beitragshöhe ist der Beitragsmaßstab. Der Beitragsmaßstab ist die Rechengröße, die für die Umrechnung der reinen Grundstücksflächen in die verteilungs- und veranlagungsrelevante Fläche notwendig ist. Er enthält auch die Differenzierungen, die der Gesetzgeber und die Rechtsprechung verlangen, um unterschiedliche beitragsrechtliche Vorteile ausreichend zu berücksichtigen. Als Beitragsmaßstab haben wir folgende Alternativen berechnet:

- Beitrag pro m² Nutzungsfläche, das heißt, die Grundstücksflächen wurden mit den Nutzungsfaktoren (NF) multipliziert
- Beitrag pro m² zulässige Geschossfläche, das heißt, die Grundstücksflächen wurden mit den zulässigen Geschossflächenzahlen (GFZ) multipliziert
- Beitrag pro m² Geschoss- und Grundstücksfläche, das heißt, die Grundstücksflächen und die zulässigen Geschossflächen wurden addiert.

In der Abwassersatzung und Wasserversorgungssatzung der Stadt wird der Beitragsmaßstab „Nutzungsfläche“ angewandt und soll beibehalten werden.



11.3. Geschossbestimmung

Die Ermittlung der Beitragsmaßstäbe laut Satzungsmuster ist in verschiedenen Varianten unter anderem von der Zahl der Vollgeschosse abhängig. Zur Ermittlung der Zahl der Vollgeschosse dienen in beplanten Gebieten die Festsetzungen der Bebauungspläne. In unbeplanten Gebieten ist die Zahl der auf den Grundstücken der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Geschosse maßgeblich.

Die Rechtsprechung gestattet es, dass im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB Quartiere mit weitgehend homogener Bebauung gebildet werden, innerhalb derer das Maß der baulichen Nutzung pauschalierend angesetzt wird, da eine exakte Ermittlung der Zahl der Vollgeschosse von Grundstück zu Grundstück zu einem unverhältnismäßig hohen Aufwand führen würde. Diese Vorgehensweise ist von der Rechtsprechung für die Flächenzusammenstellung zur Globalberechnung akzeptiert. Bei der konkreten Veranlagung eines Grundstücks ist entsprechend der Satzungsregelung das für das jeweilige Grundstück maßgebliche Nutzungsmaß zu ermitteln.

Die bisherigen Geschossbestimmungen der Globalberechnung aus dem Jahr 2002 wurden um die neu hinzugekommenen Flächen laut den Bebauungsplänen und dem aktuellen Flächennutzungsplan ergänzt. Alle vorgenommenen Flächenänderungen wurden mit der Verwaltung abgestimmt.

12. Deckungsgleichheit zwischen Kosten und Flächen

Die in die Berechnung eingestellten Kosten müssen mit der eingestellten Fläche übereinstimmen, das heißt, es dürfen nur die Kosten einbezogen werden, die für die Ver- bzw. Entsorgung der in die Berechnung einbezogenen Flächen benötigt werden. Für die Kanäle, Zuleitungssammler, Regenüberlaufbecken und das Leitungsnetz sind Kosten und Flächen für die im Zeitraum der Globalberechnung berücksichtigten Gebiete deckungsgleich.



13. Ausrichtung der Globalberechnung

Der Berechnungszeitraum der Globalberechnung für den Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsbeitrag umfasst sowohl auf der Flächenseite als auch auf der Kostenseite die zukünftige Entwicklung bis einschließlich des Jahres 2031.

14. Erschließungsmaßnahmen nach §§ 12 oder 11 BauGB bzw. § 124 BauGB a.F.

14.1. Berücksichtigung von Kosten und Flächen

Nach Mitteilung der Verwaltung wurden in der Stadt Rheinfelden (Baden) Baugebiete aufgrund von Erschließungsverträgen nach § 124 Baugesetzbuch a.F. (BauGB a.F.) und wurden bzw. werden Baugebiete aufgrund von Erschließungsverträgen nach § 11 BauGB (Städtebaulicher Vertrag) von einem Erschließungsträger oder aufgrund eines Durchführungsvertrags nach § 12 BauGB von einem Vorhabensträger auf dessen Kosten hergestellt und der Stadt Rheinfelden (Baden) übertragen. Die für die Herstellung der Anlagen entstehenden Kosten sind in ihrer tatsächlichen Höhe in die Kostenseite der Globalberechnung einzustellen (ausdrückliche Regelung in § 30 Abs. 3 KAG). Entsprechend der Kosten, die für das Gebiet zu berücksichtigen sind, ist auch die Fläche einzustellen, die im Rahmen des Vertrages erschlossen wird. Kosten und Flächen wurden entsprechend in der Globalberechnung berücksichtigt.

14.2. Beteiligung der Kommune nur in Höhe der Beitragsanteile für Kanal- und Leitungsnetz

In klassischen Erschließungsverträgen übernimmt die Kommune die Anlagen vom Erschließungsträger kostenlos in ihr Eigentum. Um eine unangemessene Kostenbelastung des Erschließungsträgers zu vermeiden, beteiligt sich die Kommune an den Kosten der vom Erschließungsträger hergestellten leitungsgebundenen Anlagen maximal in Höhe der Beitragseinnahmen.

Der Erschließungsträger stellt in der Regel nur die Kanäle und Wasserleitungen im jeweiligen Baugebiet her, jedoch nicht die zentralen Einrichtungen. Die in der Globalberechnung nachrichtlich ausgewiesenen Beitragsanteile für Kanal- und Leitungsnetz dienen als Grundlage für eine privatrechtliche Regelung im Erschließungsvertrag, nach der sich die Kommune nur in Höhe der Beitragsanteile für Kanal- und Leitungsnetz beteiligt und nicht in Höhe des Beitragsanteils für zentrale Einrichtungen.

Beim Wasserversorgungsbeitrag wurde der Anteil des Beitrags, der nur das Leitungsnetz betrifft nachrichtlich ausgewiesen.



Da im Kanalbeitrag Regenüberlaufbecken enthalten sind, die der Erschließungsträger in der Regel nicht herstellt, wurde für den Kanalbeitrag der Anteil ohne Regenüberlaufbecken nachrichtlich ausgewiesen.

In der Satzung selbst werden diese nachrichtlich ermittelten Beitragsanteile nicht verankert.



15. Ermessensentscheidungen

Der VGH Mannheim hat die Globalberechnung zu einem Kontrollinstrument des Ortsgesetzgebers gemacht. Er verlangt die ausdrückliche Beschlussfassung über die Globalberechnung sowie über die verschiedenen Punkte des auszuübenden Ermessens.

Nach der Rechtsprechung des VGH Mannheim ist unter der so genannten Globalberechnung das schriftliche Rechenwerk zur Ermittlung der Beitragsobergrenze für die öffentlichen Einrichtungen im Sinne der §§ 20 ff. KAG zu verstehen. Das heißt, die Globalberechnung ist zwar keine zusätzliche normative Voraussetzung für die Gültigkeit der Satzung, jedoch ein Beweismittel dafür, dass der Ortsgesetzgeber das ihm bei der Beschlussfassung über den Beitragssatz eingeräumte Ermessen fehlerfrei ausgeübt hat.

Die Ermessensentscheidungen lassen sich in drei Kategorien einteilen: das Prognose-, das Auswahl- und das Kontrollermessen:

I. Prognoseermessen

- I.1. Zukunftsflächen
- I.2. geplante Vorhaben und die damit verbundenen voraussichtlichen Baujahre und Kosten
- I.3. Preissteigerungsrate
- I.4. Höhe der künftigen Zuweisungen und Zuschüsse

II. Auswahlermessen

- II.1. Beitragsmaßstab
- II.2. Zuordnung von Regenbecken und Zuleitungssammler (das Ermessen der Zuordnung wurde in der Vergangenheit bereits ausgeübt)
- II.3. Beitrags- und Gebührenfinanzierungsanteil
- II.4. Öffentliches Interesse
- II.5. Gesamtbeitrag oder getrennter Beitrag für jeden Einzugsbereich
(entfällt in der Wasserversorgung, da nur ein Einzugsbereich vorhanden ist. In der Abwasserbeseitigung hat sich der Gemeinderat bereits in der Vergangenheit in einem Grundsatzbeschluss dafür entschieden, im gesamten Stadtgebiet einheitliche Beiträge zu erheben)
- II.6. Auswahl der Berechnungsmethode bei der Ermittlung des Straßenentwässerungsanteils für Regenüberlaufbecken und Zuleitungssammler (kosten- oder abflussmengenorientiert)
- II.7. Teilbeiträge oder einheitliche Beiträge (Kanalbeitrag und Klärbeitrag bzw. Abwasserbeitrag)



III. Kontrollermessen

III.1. Einstufung der unbeplanten Flächen laut Satzung

III.2. Übernahme der beplanten Gebiete aus Bebauungsplänen

Diese Übersicht zeigt deutlich, in welchem Umfang die Rechtsprechung die Globalberechnung als Beitragskalkulation zur Beratungsgrundlage des Ortsgesetzgebers gemacht hat. Zu diesem Zweck wurde das nachfolgende Zahlenmaterial so übersichtlich und durchschaubar wie möglich aufbereitet.

Obersulm, 28.10.2021

Allevo Kommunalberatung

Ricarda Marchel

Ricarda Marchel
Volkswirtin (M.Sc.)

Ralf Wörner

Ralf Wörner
Diplom-Ingenieur Vermessungswesen

Kalkulation

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|---|----|
| Abkürzungsverzeichnis | | 23 |
| Übersicht errechneter Beitragshöchstgrenzen | | 24 |
| Kanalbeitrag | | |
| Anlage 1 | Ermittlung des Abwasserbeitrags | 25 |
| Anlage 2 | Berechnung beitragsfähiger Kosten Abwasserbeitrag | 26 |
| Anlage 3 | künftige Investitionen für geplante Flächen | 27 |
| Anlage 4 | Aufstellung über Erneuerung, Erweiterung & Verbesserung | 28 |
| Anlage 5 | AN ABW zum 31.12.2020 Stadt Rheinfelden (Baden) | 29 |
| Anlage 6 | Zusammenstellung Flächen ABW | 31 |
| Wasserversorgungsbeitrag | | |
| Anlage 7 | Ermittlung des Wasserversorgungsbeitrags | 32 |
| Anlage 8 | Berechnung beitragsfähiger Kosten Wasserversorgungsbeitrag | 33 |
| Anlage 9 | Künftige Investitionen für geplante Flächen | 34 |
| Anlage 10 | Aufstellung über Erneuerung, Erweiterung & Verbesserung | 35 |
| Allgemeine Berechnungsgrundlagen Wasserversorgungsbeitrag | | |
| Anlage 11 | Zusammenstellung Anlagevermögen WV zum 31.12.2020 | 37 |
| | AN WV zum 31.12.2020 Stadt Rheinfelden (Baden) | 38 |
| | AN WV zum 31.12.2020 Zweckverband Wasserversorgung Dinkelberg | 39 |
| Anlage 12 | Zusammenstellung Flächen WV | 40 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|----------|---|
| ABW | Abwasser |
| abzgl. | abzüglich |
| AHK | Anschaffungs- und Herstellungskosten |
| AN | Anlagenachweis |
| Anl. | Anlage |
| AZV | Abwasserzweckverband |
| GKA | Gruppenkläranlage |
| GKW | Gruppenklärwerk |
| KA | Kläranlage |
| lt. | laut |
| MW | Mischwasser (SW, RW Str., RW Hof, RW DF) |
| MWK | Mischwasserkanal (Ableitung von SW, RW Str., RW Hof, RW DF) |
| PW MW | Pumpwerk Mischwasser |
| PW SW | Pumpwerk Schmutzwasser |
| RB | Regenbecken (RW) |
| RRB | Regenrückhaltebecken |
| RÜB (MW) | Regenüberlaufbecken (Mischwasser) |
| RW | Regenwasser |
| RW DF | Regenwasser Dachfläche |
| RW Hof | Regenwasser Hofffläche |
| RW Str. | Regenwasser Straße |
| RWK | Regenwasserkanal |
| SEA | Straßenentwässerungskostenanteil |
| SW | Schmutzwasser |
| SWK | Schmutzwasserkanal |
| WV | Wasserversorgung |
| ZLS | Zuleitungssammler (Mischwasserkanal von Stadtgrenze bis zur Kläranlage) |
| ZV | Zweckverband |
| zzgl. | zuzüglich |

Übersicht errechneter Beitragshöchstgrenzen

| | Nutzungs- fläche | zulässige Geschossfläche | zul. Geschoss- und Grundstücksfläche |
|---|-----------------------------|-----------------------------|---|
| Abwasserbeitrag | | | |
| Abwasserbeitrag | 5,35 €/m² | 6,96 €/m² | 3,42 €/m² |
| bisher: | 3,31 €/m ² | | |
| nachrichtlich: Erschließungs-/ Durchführungsvertrag nach BauGB Kostenbeteiligung Kommune in Höhe Kanalnetz | 5,30 €/m ² | 6,89 €/m ² | 3,39 €/m ² |
| Wasserversorgungsbeitrag (ohne MwSt) | | | |
| Wasserversorgungsbeitrag | 3,95 €/m² | 5,16 €/m² | 2,52 €/m² |
| bisher: | 1,50 €/m ² | | |
| nachrichtlich: Erschließungs-/ Durchführungsvertrag nach BauGB Kostenbeteiligung Kommune in Höhe Leitungsnetz | 2,31 €/m ² | 3,02 €/m ² | 1,48 €/m ² |

Ermittlung des Abwasserbeitrags

Anlage 1

$$\frac{\text{umlagefähige Kosten}}{\text{Maßstabsfläche}} = \text{Beitrag pro m}^2 \text{ Maßstabsfläche}$$

| Nutzungsfläche | | |
|---|---|--|
| $\frac{56.878.490 \text{ €}}{10.627.440 \text{ m}^2}$ | = | 5,35 €/m² Nutzungsfläche |
| zulässige Geschossfläche | | |
| $\frac{56.878.490 \text{ €}}{8.165.600 \text{ m}^2}$ | = | 6,96 €/m² zul. Geschossfläche |
| zul. Geschoss- und Grundstücksfläche | | |
| $\frac{56.878.490 \text{ €}}{16.600.470 \text{ m}^2}$ | = | 3,42 €/m² zul. Geschoss- und Grundstücksfläche |

nachrichtlich: Ermittlung des Anteils Kanalnetz

| Nutzungsfläche | | |
|---|---|--|
| $\frac{56.342.255 \text{ €}}{10.627.440 \text{ m}^2}$ | = | 5,30 €/m² Nutzungsfläche |
| zulässige Geschossfläche | | |
| $\frac{56.342.255 \text{ €}}{8.165.600 \text{ m}^2}$ | = | 6,89 €/m² zul. Geschossfläche |
| zul. Geschoss- und Grundstücksfläche | | |
| $\frac{56.342.255 \text{ €}}{16.600.470 \text{ m}^2}$ | = | 3,39 €/m² zul. Geschoss- und Grundstücksfläche |

Berechnung beitragsfähiger Kosten Abwasserbeitrag

Anlage 2

| | MWK und ZLS | SWK | RWK | RÜB | Gesamt |
|---|-------------------|------------------|------------------|----------------|-------------------|
| 1. bisherige Investitionen laut AN Anlage 5 | 46.787.559 | 3.788.351 | 5.164.120 | 813.542 | 56.553.572 |
| enthaltene Grdst.anchlusskosten 8 % | 3.743.005 | | | | |
| enthaltene Grdst.anchlusskosten 10 % | | | 516.412 | | |
| 2. bisher erhaltene Zuweisungen und Zuschüsse Dritter laut AN Anlage 5 | -1.691.559 | -135.730 | -198.530 | -1.356 | -2.027.175 |
| 3. geplante Investitionen für innere Flächenerschließung laut Anlage 3 | 20.049.500 | 0 | 0 | 0 | 20.049.500 |
| enthaltene Grdst.anchlusskosten 10 % | 2.004.950 | | 0 | | |
| 4. beitragsfähige Kosten für Erneuerung, Erw. & Verbesserung laut Anlage 4 | 8.281.970 | 496.030 | 1.097.300 | 4.300 | 9.879.600 |
| enthaltene Grdst.anchlusskosten | 37.600 | | | | |
| Nettokosten | 73.427.470 | 4.148.651 | 6.062.890 | 816.486 | 84.455.497 |
| 5. Abzug des Straßentwässerungsanteils | | | | | |
| enthaltene Grdst.anchlusskosten | 5.785.555 | | 516.412 | | |
| Nettok. ohne Grdst.anchlusskosten | 67.641.915 | | 5.546.478 | | |
| Prozentualer Abzug von | -27 % | | -50 % | -27 % | |
| aus Nettok. o. Grdst.anchlusskosten | -18.263.317 | | -2.773.239 | -220.451 | -21.257.007 |
| beitragsfähige Kosten | 55.164.153 | 4.148.651 | 3.289.651 | 596.035 | 63.198.490 |
| 6. Abzug Gebührenfinanzierungsanteil -5 % | -2.758.200 | -207.400 | -164.500 | -29.900 | -3.160.000 |
| aus beitragsfähigen Kosten | | | | | |
| 7. Abzug Öffentliches Interesse -5 % | -2.758.200 | -207.400 | -164.500 | -29.900 | -3.160.000 |
| aus beitragsfähigen Kosten | | | | | |
| umlagefähige Kosten | 49.647.753 | 3.733.851 | 2.960.651 | 536.235 | 56.878.490 |

**Abwasserbeitrag
künftige Investitionen für geplante Flächen**

Anlage 3

| Lage | lfd. Nummer in Karte | Fläche ha | Preis 2021 (inkl. Grdst.- anschluss) € | geplantes Baujahr | Preissteigerungen i. H. v. 2,2%/Jahr € | |
|--|-------------------------|---------------|---|----------------------|---|-------------------|
| Karte Nr. 1: Stadtteil Nordschwaben | | | | | | |
| Leberholz II (WA), Z-Fläche | 35 | <u>0,411</u> | 112.000 (*) | 2023 | <u>116.900</u> | MW |
| | | 0,411 | | | 116.900 | |
| Karte Nr. 5: Stadtteil Degerfelden | | | | | | |
| Kaibacker (WA), Z-Fläche | 103 | <u>2,477</u> | 928.900 (**) | 2027 | <u>1.051.500</u> | MW |
| | | 2,477 | | | 1.051.500 | |
| Karte Nr. 6: Stadtteil Herten | | | | | | |
| Nördlich Mattenbach (WA), Z-Fläche | 138 | 1,311 | 491.600 (**) | 2027 | 556.500 | MW |
| östlich Friedhof (WA), Z-Fläche | 203 | 1,728 | 648.000 (**) | 2027 | 733.500 | MW |
| Wohngebiet "Römern", Ü-Fläche | 213 | <u>4,474</u> | 1.677.800 (**) | 2031 | <u>2.046.900</u> | MW |
| | | 7,513 | | | 3.336.900 | |
| Karte Nr. 7: Stadtteil Nollingen | | | | | | |
| Vogelsang-Ost (WA), Z-Fläche | 181 | 1,808 | 678.000 (**) | 2027 | 767.500 | MW |
| östlich Cranachstraße (WA), Z-Fläche | 190, 191 | <u>11,501</u> | 4.312.900 (**) | 2027 | <u>4.882.200</u> | MW |
| | | 13,309 | | | 5.649.700 | |
| Karte Nr. 8: Stadtteil Warmbach | | | | | | |
| westlich Warmbach (MI), Z-Fläche | 42 | <u>3,300</u> | 1.237.500 (**) | 2027 | <u>1.400.900</u> | MW |
| | | 3,300 | | | 1.400.900 | |
| Karte Nr. 9: Stadtteil Karsau | | | | | | |
| Auf der Schanz II (WA), Z-Fläche | 87 | <u>2,591</u> | 971.600 (**) | 2024 | <u>1.035.700</u> | MW |
| | | 2,591 | | | 1.035.700 | |
| Karte Nr. 11: Stadtteil Rheinfelden | | | | | | |
| GE "an der B34" aus FNP, Z-Fläche | 368 | 2,113 | 178.300 (**) | 2027 | 201.800 | MW |
| Grendelmatt III (MI), Z-Fläche | 436 | 4,131 | 2.427.000 (*) | 2024 | 2.587.200 | MW |
| Grendelmatt III (GE), Z-Fläche | 452 | 4,175 | 2.453.000 (*) | 2024 | 2.614.900 | MW |
| Feuerwehr Römerstraße(Ö), Z-Fläche | 458 | 1,152 | 1.873.441 (*) | 2022 | 1.914.700 | MW |
| GE westlich B34, Z-Fläche | 468 | <u>1,353</u> | 114.200 (**) | 2031 | <u>139.300</u> | MW |
| | | 12,924 | | | 7.457.900 | |
| Summe Kanalbereich | | | 42,525 | | | 20.049.500 |
| Kontrollsumme | | | 42,525 | | | |
| davon: · Wohngebiet | | | 33,732 | · MW-Kanalisation | | 20.049.500 |
| · Gew.gebiet | | | 8,793 | | | |

(*) geschätzte Kosten laut Angaben der Stadt Rheinfelden

(**) Kosten pro ha nach Erfahrungswerten der Stadt Rheinfelden

MW: Wohngebiet 375.000 €/ha Gew.geb. 84.400 €/ha

Ermittlung des ha-Satzes aus bestehendem Gebiet:

| | | |
|--|-----------|----------------------|
| Karte 2, lfd. Nr. 86, 97, 98 und Karte 6, lfd. Nr. 2 bis 6 | 1,7615 ha | Kosten pro ha |
| Wohngebiet "Kürzeweg", MWK | 284.896 € | |
| Wohngebiet "Bauerf", MWK | 375.608 € | 374.967 €/ha |

| | | |
|-------------------------------|------------|----------------------|
| Karte 6, lfd. Nr. 207-2011 | 13,2509 ha | Kosten pro ha |
| Gewerbegebiet "Einhänge", MWK | 485.918 € | |
| Gewerbegebiet "Sengern", MWK | 632.794 € | 84.425 €/ha |

Abwasserbeitrag
Aufstellung über Erneuerung, Erweiterung & Verbesserung

Anlage 4

| Maßnahme | Länge alt | Dim. alt | Baujahr alt | Preis alt | Dim. neu | Länge neu | Bj. neu | Preis 2021 (ohne Grdst. anschluss) | Preis- steigerungen i. H. v. 2,2 %/Jahr | beitrags- fähige Kosten | |
|---|--------------|-------------|----------------|------------------|-------------|--------------|------------|---|--|-------------------------------|-------------|
| | m | mm | | € | mm | | | € | € | € | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 = 10 - 5 |
| dwd, Kanalsanierung Rhfd., Schlauchliner (Aktivierung aus AiB) | | | | 0 | | | 2021 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | |
| Kanalsanierung mittels Inlinerverfahren | | | | 0 | | | 2021 | 160.000 | 160.000 | 160.000 | |
| Kanalsanierung mittels Inlinerverfahren | | | | 0 | | | 2022 | 40.000 | 41.000 | 41.000 | |
| Kanalsanierung mittels Inlinerverfahren | | | | 0 | | | 2023 | 100.000 | 104.000 | 104.000 | |
| Kanalsanierung mittels Inlinerverfahren | | | | 0 | | | 2024 | 100.000 | 107.000 | 107.000 | |
| Kanalsanierung mittels Inlinerverfahren | | | | 0 | | | 2025 | 100.000 | 109.000 | 109.000 | |
| Ing. Gruppe Geotechnik (Aktivierung aus AiB) | | | | | | | 2021 | 36.000 | 36.000 | 36.000 | |
| dwd Kanal Bahnhofstr. Herten BA I Planung (Aktivierung aus AiB) | | | | | | | 2022 | 117.000 | 120.000 | 120.000 | |
| Kanal Bahnhofstraße Herten BA I (Mattenbachstraße bis Steinenstraße) | | | | | | | 2022 | 785.000 | 802.300 | 802.300 | |
| Allkosten Bahnhofstraße Herten BA I | 78 | 1100 | 1959 | 55.000 | 1400 | 249,75 | | | | | |
| Allkosten Bahnhofstraße Herten BA I | 173 | 1200 | 1959 | 131.000 | | | | | | | |
| abzgl. Summe Allkosten Bahnhofstraße Herten BA I | | | | | | | | | | | -186.000 |
| dwd Kanal Bahnhofstr. Herten BA II Planung (Aktivierung aus AiB) | | | | | | | 2022 | 69.000 | 71.000 | 71.000 | |
| Kanal Bahnhofstraße Herten BA II (Steinenstraße bis Hauptstraße) | | | | | | | 2022 | 2.202.000 | 2.250.400 | 2.250.400 | |
| Allkosten Bahnhofstraße Herten BA II | 222 | 800 | 1959 | 175.000 | 1200 | 219,5 | | | | | |
| Allkosten Bahnhofstraße Herten BA II | 94 | 800 | 1959 | 180.000 | 1400 | 92,5 | | | | | |
| abzgl. Summe Allkosten Bahnhofstraße Herten BA II | | | | | | | | | | | -355.000 |
| Kanal Bahnhofstraße Herten BA III (Hauptstraße bis Pumpwerk Lindenplatz) | 101 | 700 | 1959 | 22.000 | 1000 | 95,4 | 2022 | 120.000 | 122.600 | 100.600 | |
| Kanal Bahnhofstraße Herten BA III (Hauptstraße bis Pumpwerk Lindenplatz) | 101 | 700 | 1959 | 117.000 | 1000 | 95,4 | 2022 | 630.000 | 643.900 | 526.900 | |
| Baugebiet Bauert Adelhausen (Aktivierung aus AiB) | | | | neu | | | 2021 | 287.000 | 287.000 | 287.000 | |
| Baugebiet Bauert Adelhausen (inkl. Grundstücksanschlüsse) | | | | neu | | | 2021 | 89.000 | 89.000 | 89.000 | |
| Kanalneubau Othwanger Straße, Adelhausen | | | | | | | 2021 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | |
| Kanalneubau Othwanger Straße, Adelhausen | | | | | | | 2022 | 440.000 | 449.700 | 449.700 | |
| Allkosten Othwanger Straße, Adelhausen | 215 | 300 | 1991 | 183.000 | 500 | 152 | | | | | |
| Allkosten Othwanger Straße, Adelhausen | | | 1991 | 88.000 | 400 | 63 | | | | | |
| abzgl. Summe Othwanger Straße, Adelhausen | | | | | | | | | | | -271.000 |
| Kanalneubau östl. Cranachstraße | | | | neu | | | 2024 | 520.000 | 554.300 | 554.300 | |
| Kanalneubau östl. Cranachstraße | | | | neu | | | 2025 | 2.540.000 | 2.763.500 | 2.763.500 | |
| dwd, Umbau RÜ 13 bis RÜB Warmbach (Aktivierung aus AiB) | 329 | 300 | 1971 | 66.000 | 600 | 322 | 2021 | 163.000 | 163.000 | 97.000 | |
| Bauarbeiten RÜ 13 Eisenbahnstr. Warmbach (Aktivierung aus AiB) | 43 | 600 | 1971 | 13.000 | 800 | 20 | 2021 | 32.000 | 32.000 | 19.000 | |
| Bau Herrschried, RÜ 13 / RÜB Warmbach (Aktivierung aus AiB) | | | 1971 | 363.000 | 400 | 33 | 2021 | 902.000 | 902.000 | 539.000 | |
| abzgl. MW-Kanal Lörracher / Eichseler Str. Degerfelden (ab 2023 SW-Kanal) | | | | | | | | | | | -224.730 |
| Mischwasserkanäle und Zuleitungssammler | | | | 1.393.000 | | | | 9.524.000 | 9.899.700 | 8.281.970 | |
| Kanalneubau Lörracher / Eichseler Str. Degerfelden | | | | neu | | | 2021 | 136.000 | 136.000 | 136.000 | |
| Kanalneubau Lörracher / Eichseler Str. Degerfelden | | | | neu | | | 2022 | 21.000 | 21.500 | 21.500 | |
| Kanalneubau Lörracher / Eichseler Str. Degerfelden | | | | neu | | | 2023 | 109.000 | 113.800 | 113.800 | |
| zzgl. MW-Kanal Lörracher / Eichseler Str. Degerfelden (ab 2023 SW-Kanal) | | | | | | | | | | | 224.730 |
| Schmutzwasserkanäle | | | | 0 | | | | 266.000 | 271.300 | 496.030 | |
| Kanalneubau Lörracher / Eichseler Str. Degerfelden | | | | neu | | | 2021 | 548.000 | 548.000 | 548.000 | |
| Kanalneubau Lörracher / Eichseler Str. Degerfelden | | | | neu | | | 2022 | 88.000 | 89.900 | 89.900 | |
| Kanalneubau Lörracher / Eichseler Str. Degerfelden | | | | neu | | | 2023 | 440.000 | 459.400 | 459.400 | |
| Regenwasserkanäle | | | | 0 | | | | 1.076.000 | 1.097.300 | 1.097.300 | |
| Ganz & Rutner, Sanierung RÜB Nordschwaben (Aktivierung aus AiB) | | | 1973 | 1.000 | | | 2024 | 5.000 | 5.300 | 4.300 | |
| Regenüberlaufbecken | | | | 1.000 | | | | 5.000 | 5.300 | 4.300 | |
| Gesamtsumme | | | | 1.394.000 | | | | 10.871.000 | 11.273.600 | 9.879.600 | |
| Kontrollsumme | | | | | | | | | | | 9.879.600 |

AN ABW zum 31.12.2020 Stadt Rheinfelden (Baden)

Investitionen

Anlage 5

| Investitionen | AHK | |
|--|---------------------|------------|
| · A420 Kanalnetz | 40.921.822 | |
| abzgl. Anteil Schmutzwasser | -2.741.762 | |
| abzgl. Anteil Regenwasser | -4.010.339 | |
| · A421 Schmutz- und Regenwasserkanäle (Mischwasserkanäle) | 12.012.247 | |
| Mischwasserpumpwerk Zollstraße | 156.892 | |
| · A430 Messeinrichtungen | 153.691 | |
| · A710 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 46.394 | |
| zzgl. beitragsfähige Kosten für Erschließungsträgergebiet Weihermatten | 30.924 | |
| abzgl. Altkosten Mischwasserkanal Weihermatten | -17.310 | |
| zzgl. beitragsfähige Kosten für Erschließungsträgergebiet Güterstraße | 235.000 | |
| Mischwasserkanäle und Zuleitungssammler | 46.787.559 | |
| · A420 Kanalnetz Anteil Schmutzwasser | 2.741.762 | |
| · A422 Schmutzwasserkanal | 611.525 | |
| zzgl. beitragsfähige Kosten für Erschließungsträgergebiet Leimgrube-Kapellmatt | 174.000 | |
| zzgl. beitragsfähige Kosten für Erschließungsträgergebiet Weihermatten | 261.064 | |
| Schmutzwasserkanäle | 3.788.351 | |
| · A410 RRB Minseln | 8.329 | |
| · A420 Kanalnetz Anteil Regenwasser | 4.010.339 | |
| · A423 Regenwasserkanal | 126.291 | |
| zzgl. beitragsfähige Kosten für Erschließungsträgergebiet Leimgrube-Kapellmatt | 116.000 | |
| zzgl. beitragsfähige Kosten für Erschließungsträgergebiet Weihermatten | 903.161 | |
| Regenwasserkanäle | 5.164.120 | |
| · A200 Grundstücke und Bauten | 8.292 | |
| · A410 Regenüberlaufbecken (RÜB) | 970.471 | |
| davon Mischwasserpumpwerk Zollstraße | -156.892 | |
| davon RRB Minseln | -8.329 | |
| Regenüberlaufbecken | 813.542 | |
| Summe Investitionen | 56.553.572 | |
| A810 Anlagen im Bau | 4.438.030 | |
| Leppert GmbH, Erschließung Bauert | in Anl. 4 enthalten | 38.900 |
| dwd, Umbau RÜ 13 bis RÜB Warmbach | in Anl. 4 enthalten | 162.773 |
| Ganz & Rutner, Sanierung RÜB Nordschwaben | in Anl. 4 enthalten | 5.254 |
| Feuerwehrhaus Kanal Römer-/Cranach Planung | in Anl. 3 enthalten | 258.211 |
| Bauarbeiten RÜ 13 Eisenbahnstr. Warmbach | in Anl. 4 enthalten | 31.743 |
| Leppert Ingenieur Grendelmatt III | in Anl. 3 enthalten | 208.000 |
| dwd Kanal Bahnhofstr. Herten BA I Planung | in Anl. 4 enthalten | 116.681 |
| Ing. Gruppe Geotechnik | in Anl. 4 enthalten | 36.149 |
| Vogel Walliser Grendelmatt III Baukosten | in Anl. 3 enthalten | 732.339 |
| Bau GmbH Bauert Adelhausen Baukosten | in Anl. 4 enthalten | 248.000 |
| Bau Herrischried, RÜ 13 / RÜB Warmbach | in Anl. 4 enthalten | 901.650 |
| Bau Herrischried, Feuerwehrhaus Baukosten | in Anl. 3 enthalten | 1.615.230 |
| dwd Kanal Bahnhofstr. Herten BA II Planung | in Anl. 4 enthalten | 69.000 |
| dwd, Kanalsanierung Rhfd., Schlauchliner | in Anl. 4 enthalten | 11.800 |
| dwd Kanalanschluss In den Aumatten Deger | bleibt AiB | 2.300 |
| A901 Beteiligung Kanäle | | 306.803 |
| A900 Beteiligung Kläranlage | | 51.131 |
| Kontrollsumme | | 59.646.697 |
| zzgl. beitragsfähige Kosten für Erschließungsträgergebiet Leimgrube-Kapellmatt | | 290.000 |
| zzgl. beitragsfähige Kosten für Erschließungsträgergebiet Weihermatten | | 1.195.149 |
| zzgl. beitragsfähige Kosten für Erschließungsträgergebiet Güterstraße | | 235.000 |
| abzgl. Altkosten Erschließungsträgergebiet Weihermatten | | -17.310 |
| Differenz | | 0 |

AN ABW zum 31.12.2020 Stadt Rheinfelden (Baden)
Zuschüsse

Anlage 5

| Ertragszuschüsse | Anf.stand |
|--|-------------------|
| · Zuweisungen und Zuschüsse | 2.027.175 |
| abzgl. Zuschuss RÜB Etmatten | -1.356 |
| abzgl. Anteil Schmutzwasserkanäle | -135.730 |
| abzgl. Anteil Regenwasserkanäle | -198.530 |
| Mischwasserkanäle und Zuleitungssammler | 1.691.559 |
| · Zuweisungen und Zuschüsse Anteil Schmutzwasserkanäle | 135.730 |
| Schmutzwasserkanäle | 135.730 |
| · Zuweisungen und Zuschüsse Anteil Regenwasserkanäle | 198.530 |
| Regenwasserkanäle | 198.530 |
| · Zuschuss RÜB Etmatten | 1.356 |
| Regenüberlaufbecken | 1.356 |
| Summe Zuschüsse | 2.027.175 |
| nachrichtliche Ausweisung zur Vervollständigung des Anlagenachweises | |
| · Kanalbeiträge nach AN ABW zum 31.12.2020 Stadt Rheinfelden (Baden) | 13.657.250 |
| Summe Abwasserbeiträge | 13.657.250 |
| Summe Ertragszuschüsse | 15.684.425 |
| Kontrollsumme | 15.684.425 |
| Differenz | 0 |

Zusammenstellung Flächen ABW

Anlage 6

| | Grundstücks- fläche m ² | Nutzungs- fläche m ² | zulässige Geschoss- fläche m ² | zul. Geschoss- und Grundst.- fläche m ² |
|------------------------------|--|---------------------------------------|--|---|
| Abwasserbereich | | | | |
| Bestand | 8.009.620 | 10.095.870 | 7.764.270 | 15.773.890 |
| Geplant | 425.250 | 531.570 | 401.330 | 826.580 |
| Summe Abwasserbereich | 8.434.870 | 10.627.440 | 8.165.600 | 16.600.470 |

Ermittlung des Wasserversorgungsbeitrags

Anlage 7

$$\frac{\text{umlagefähige Kosten}}{\text{Maßstabsfläche}} = \text{Beitrag pro m}^2 \text{ Maßstabsfläche}$$

| | | |
|---|---|--|
| Nutzungsfläche | | |
| $\frac{42.351.031 \text{ €}}{10.705.940 \text{ m}^2}$ | = | 3,95 €/m² Nutzungsfläche |
| zulässige Geschossfläche | | |
| $\frac{42.351.031 \text{ €}}{8.203.040 \text{ m}^2}$ | = | 5,16 €/m² zul. Geschossfläche |
| zul. Geschoss- und Grundstücksfläche | | |
| $\frac{42.351.031 \text{ €}}{16.750.370 \text{ m}^2}$ | = | 2,52 €/m² zul. Geschoss- und Grundstücksfläche |

nachrichtlich: Anteil Leitungsnetz

| | | |
|---|---|--|
| Nutzungsfläche | | |
| $\frac{24.830.878 \text{ €}}{10.705.940 \text{ m}^2}$ | = | 2,31 €/m² Nutzungsfläche |
| zulässige Geschossfläche | | |
| $\frac{24.830.878 \text{ €}}{8.203.040 \text{ m}^2}$ | = | 3,02 €/m² zul. Geschossfläche |
| zul. Geschoss- und Grundstücksfläche | | |
| $\frac{24.830.878 \text{ €}}{16.750.370 \text{ m}^2}$ | = | 1,48 €/m² zul. Geschoss- und Grundstücksfläche |

Berechnung beitragsfähiger Kosten Wasserversorgungsbeitrag

Anlage 8

| | | Leitungs- netz | zentrale Einrichtung | Gesamt |
|---|------|-------------------|-------------------------|-------------------|
| 1. bisherige Investitionen laut AN Anlage 11 | | 21.455.397 | 9.099.386 | 30.554.783 |
| 2. bisher erhaltene Zuweisungen und Zuschüsse Dritter laut AN Anlage 11 | | -2.613.719 | -453.772 | -3.067.491 |
| 3. geplante Investitionen für innere Flächenerschließung laut Anlage 9 | | 3.526.400 | 0 | 3.526.400 |
| 4. beitragsfähige Kosten für Erneuerung, Erw. & Verbesserung laut Anlage 10 | | 5.222.000 | 10.821.139 | 16.043.139 |
| beitragsfähige Kosten | | 27.590.078 | 19.466.753 | 47.056.831 |
| 5. Abzug Gebührenfinanzierungsanteil aus beitragsfähigen Kosten | -5 % | -1.379.600 | -973.300 | -2.352.900 |
| 6. Abzug Öffentliches Interesse aus beitragsfähigen Kosten | -5 % | -1.379.600 | -973.300 | -2.352.900 |
| umlagefähige Kosten | | 24.830.878 | 17.520.153 | 42.351.031 |

**Wasserversorgungsbeitrag
Künftige Investitionen für geplante Flächen**

Anlage 9

| Lage | lfd. Nummer in Karte | Fläche ha | Preis 2021 (ohne Grdst.- anschluss) € | geplantes Baujahr | Preissteigerungen i. H. v. 2,1 %/Jahr € |
|--|-------------------------|---------------|--|----------------------|--|
| Karte Nr. 1: Stadtteil Nordschwaben | | | | | |
| Leberholz II (WA), Z-Fläche | 35 | 0,411 | 32.900 (**) | 2023 | 34.300 |
| | | 0,411 | | | 34.300 |
| Karte Nr. 5: Stadtteil Degerfelden | | | | | |
| Kaibacker (WA), Z-Fläche | 103 | 2,477 | 198.200 (**) | 2027 | 223.200 |
| | | 2,477 | | | 223.200 |
| Karte Nr. 6: Stadtteil Herten | | | | | |
| Nördlich Mattenbach (WA), Z-Fläche | 138 | 1,311 | 104.900 (**) | 2027 | 118.100 |
| geplante Fläche für Kleingärten, Z-Fläche | 186 | 2,067 | 124.000 (**) | 2027 | 139.600 |
| östlich Friedhof (WA), Z-Fläche | 203 | 1,728 | 138.200 (**) | 2027 | 155.600 |
| Wohngebiet "Römern", Ü-Fläche | 213 | 4,474 | 357.900 (**) | 2031 | 433.100 |
| | | 9,580 | | | 846.400 |
| Karte Nr. 7: Stadtteil Nollingen | | | | | |
| Vogelsang-Ost (WA), Z-Fläche | 181 | 1,808 | 144.600 (**) | 2027 | 162.800 |
| östlich Cranachstraße (WA), Z-Fläche | 190, 191 | 11,501 | 920.100 (**) | 2027 | 1.036.000 |
| | | 13,309 | | | 1.198.800 |
| Karte Nr. 8: Stadtteil Warmbach | | | | | |
| westlich Warmbach (MI), Z-Fläche | 42 | 3,300 | 264.000 (**) | 2027 | 297.300 |
| | | 3,300 | | | 297.300 |
| Karte Nr. 9: Stadtteil Karsau | | | | | |
| Auf der Schanz II (WA), Z-Fläche | 87 | 2,591 | 207.300 (**) | 2024 | 220.400 |
| | | 2,591 | | | 220.400 |
| Karte Nr. 11: Stadtteil Rheinfelden | | | | | |
| GE "an der B34" aus FNP, Z-Fläche | 368 | 2,113 | 95.100 (**) | 2027 | 107.100 |
| Grendelmatt III (MI), Z-Fläche | 436 | 4,131 | 330.500 (**) | 2024 | 351.300 |
| Grendelmatt III (GE), Z-Fläche | 452 | 4,175 | 130.000 (*) | 2024 | 138.200 |
| Feuerwehr Römerstraße(Ö), Z-Fläche | 458 | 1,152 | 35.000 (*) | 2022 | 35.700 |
| GE westlich B34, Z-Fläche | 468 | 1,353 | 60.900 (**) | 2031 | 73.700 |
| | | 12,924 | | | 706.000 |
| Summe Wasserversorgung | | 44,592 | | | 3.526.400 |
| Kontrollsumme | | 44,592 | | | |

(*) geschätzte Kosten laut Angaben der Stadt Rheinfelden

(**) Kosten pro ha nach Erfahrungswerten der Stadt Rheinfelden

| | | | |
|------------------------|-------------|----------|-------------|
| Wohngebiet | 80.000 €/ha | Gew.geb. | 45.000 €/ha |
| Fläche für Kleingärten | 60.000 €/ha | | |

**Wasserversorgungsbeitrag
Aufstellung über Erneuerung, Erweiterung & Verbesserung**

Anlage 10

| Maßnahme | Länge | Dim. alt | Bj. alt | Preis alt | Dim. neu | Bj. neu | Preis 2021 inkl. Grund- anschluss *) | Preis- steigerungen i. H. v. 2,1 %/Jahr | beitrags- fähige Kosten |
|--|-------|----------|---------|------------------|----------|---------|--|--|-------------------------------|
| | m | mm | | € | mm | | € | | € |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 = 9 - 5 |
| Investitionen Stadt Rheinfelden (Baden) | | | | | | | | | |
| Wassergewinnung/Tiefbrunnen/Quellen | | | | | | | | | |
| Austausch DSL-Router - Messpunkt Kelttenstraße | | | | 3.000 | | 2021 | 3.000 | 3.000 | 0 |
| Austausch DSL-Router - Messpunkt Mouscron-Allee Deponie | | | | 3.000 | | 2021 | 3.000 | 3.000 | 0 |
| Austausch DSL-Router Messpunkt - Mouscron-Allee Festplatz | | | | 3.000 | | 2021 | 3.000 | 3.000 | 0 |
| Austausch DSL-Router - Messpunkt Römerstraße | | | | 3.000 | | 2021 | 3.000 | 3.000 | 0 |
| Rohrnetz | | | | | | | | | |
| Adelhausen | | | | | | | | | |
| Bauert in Adelhausen, Erschließung/Erweiterung | | | | neu | | 2021 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| Ottwangerstraße Erneuerung inkl. HA | | | 1981 | 12.000 | | 2021 | 20.000 | 20.000 | 8.000 |
| Ottwangerstraße Erneuerung inkl. HA | | | 1982 | 89.000 | | 2022 | 150.000 | 153.000 | 64.000 |
| Dr. Karl-Fritz-Platz 1-7, Erneuerung inkl. HA | | | 1983 | 42.000 | | 2023 | 72.000 | 75.000 | 33.000 |
| Degerfelden | | | | | | | | | |
| Am Roten Weg, Erneuerung inkl. HA | | | 1982 | 47.000 | | 2022 | 80.000 | 82.000 | 35.000 |
| Am Roten Weg, Erneuerung inkl. HA | | | 1983 | 52.000 | | 2023 | 90.000 | 94.000 | 42.000 |
| Am Roten Weg, Erneuerung inkl. HA | | | 1984 | 58.000 | | 2024 | 100.000 | 106.000 | 48.000 |
| Herten | | | | | | | | | |
| Markgrafenstraße, Erneuerung | | | 1982 | 30.000 | | 2022 | 50.000 | 51.000 | 21.000 |
| Steinenstraße 22 - 30 inkl. HA Erschließung/ Erweiterung/ Erneuerung | | | 1981 | 28.000 | | 2021 | 45.000 | 45.000 | 17.000 |
| Bahnhofstraße BA II, Erneuerung inkl. HA | | | 1981 | 177.000 | | 2021 | 284.000 | 284.000 | 107.000 |
| Bahnhofstraße BA II, Erneuerung inkl. HA | | | 1982 | 341.000 | | 2022 | 578.000 | 590.000 | 249.000 |
| Bahnhofstraße BA III, Erneuerung inkl. HA | | | 1982 | 80.000 | | 2022 | 135.000 | 138.000 | 58.000 |
| Minseln | | | | | | | | | |
| EBWR Rohrn. Minseln DN 250 BA I Betr. (Aktivierung aus AiB) | | | 1981 | 202.000 | | 2021 | 651.000 | 651.000 | 449.000 |
| EBWR Rohrn. Minseln DN 250 BA II Betr. (Aktivierung aus AiB) | | | 1981 | 28.000 | | 2021 | 90.000 | 90.000 | 62.000 |
| EBWR Rohrn. Minseln DN 250 BA I Betr. (Aktivierung aus AiB) | | | 1981 | 65.000 | | 2021 | 209.000 | 209.000 | 144.000 |
| Minseln DN 250 BA I Betriebskonzept (Aktivierung aus AiB) | | | 1981 | 91.000 | | 2021 | 294.000 | 294.000 | 203.000 |
| Minseln DN 250 BA II Betriebskonz. (Aktivierung aus AiB) | | | 1981 | 5.000 | | 2021 | 16.000 | 16.000 | 11.000 |
| Minseln HL DN 250 (Neubau HB Minseln) BA I Betriebskonzept (Schlussrechnung) | | | 1981 | 49.000 | | 2021 | 157.000 | 157.000 | 108.000 |
| Minseln HL DN 250 (Neubau HB Minseln) BA II Betriebskonzept | | | 1981 | 373.000 | | 2021 | 1.200.000 | 1.200.000 | 827.000 |
| Minseln HL DN 250 (Neubau HB Minseln) BA II Betriebskonzept | | | 1982 | 89.000 | | 2022 | 300.000 | 306.000 | 217.000 |
| Minseln HL DN 250 (Neubau HB Minseln) BA III Betriebskonzept | | | 1982 | 236.000 | | 2022 | 800.000 | 817.000 | 581.000 |
| Im Kirschgarten 1- 19, Erneuerung inkl. HA | | | 1982 | 68.000 | | 2022 | 115.000 | 117.000 | 49.000 |
| Dinkelackerweg 1 - 9, Erneuerung inkl. HA | | | 1983 | 67.000 | | 2023 | 115.000 | 120.000 | 53.000 |
| Zielmattstr. 1-16 Erneuerung inkl. HA | | | 1981 | 81.000 | | 2021 | 131.000 | 131.000 | 50.000 |
| Zielmattstr. 1-16 Erneuerung inkl. HA | | | 1982 | 18.000 | | 2022 | 30.000 | 31.000 | 13.000 |
| Rheinfelden | | | | | | | | | |
| Rheinfelden und Ortsteile, Erwarteter Zusatz ohne konkrete Maßnahme | | | 1981 | 56.000 | | 2021 | 90.000 | 90.000 | 34.000 |
| Rheinfelden und Ortsteile, Erwarteter Zusatz ohne konkrete Maßnahme | | | 1982 | 53.000 | | 2022 | 90.000 | 92.000 | 39.000 |
| Rheinfelden und Ortsteile, Erwarteter Zusatz ohne konkrete Maßnahme | | | 1984 | 234.000 | | 2024 | 400.000 | 425.000 | 191.000 |
| Rheinfelden und Ortsteile, Erwarteter Zusatz ohne konkrete Maßnahme | | | 1985 | 232.000 | | 2025 | 400.000 | 434.000 | 202.000 |
| Hardtstraße BA II Erneuerung (Aktivierung aus AiB) | | | 1981 | 15.000 | | 2021 | 24.000 | 24.000 | 9.000 |
| Hardtstraße BA II Erneuerung | | | 1981 | 454.000 | | 2021 | 730.000 | 730.000 | 276.000 |
| Hardtstraße BA II Erneuerung | | | 1982 | 12.000 | | 2022 | 20.000 | 20.000 | 8.000 |
| Hardtstraße BA III Erneuerung | | | 1982 | 325.000 | | 2022 | 550.000 | 562.000 | 237.000 |
| Hardtstraße BA III Kreuzung Müßmattstraße Erneuerung | | | 1982 | 47.000 | | 2022 | 80.000 | 82.000 | 35.000 |
| Josefstraße 9 - 25, Erneuerung inkl. HA | | | 1983 | 61.000 | | 2023 | 105.000 | 109.000 | 48.000 |
| Hardtstraße BA IV Erneuerung | | | 1983 | 261.000 | | 2023 | 450.000 | 469.000 | 208.000 |
| Schillerstraße 21-31, Erneuerung inkl. HA | | | 1983 | 23.000 | | 2023 | 39.000 | 41.000 | 18.000 |
| Breslauer Straße 2 - 16, Erneuerung | | | 1983 | 49.000 | | 2023 | 85.000 | 89.000 | 40.000 |
| Scheffelstraße 35 - 49 Erneuerung inkl. HA | | | 1982 | 83.000 | | 2022 | 140.000 | 143.000 | 60.000 |
| Warmbacherstraße 52a Erneuerung inkl. HA | | | 1982 | 13.000 | | 2022 | 22.000 | 22.000 | 9.000 |
| Müßmattstraße 48 Erneuerung HA | | | 1982 | 21.000 | | 2022 | 35.000 | 36.000 | 15.000 |
| Großbachstraße 6-16 Erneuerung inkl. HA | | | 1982 | 41.000 | | 2022 | 70.000 | 71.000 | 30.000 |
| Lindenstraße 4-31 Erneuerung inkl. HA | | | 1983 | 110.000 | | 2023 | 190.000 | 190.000 | 80.000 |
| Müßmattstraße Querung L143 Erweiterung | | | 1981 | 6.000 | | 2021 | 10.000 | 10.000 | 4.000 |
| Warmbach | | | | | | | | | |
| Thomaring 19 - 39 Erneuerung | | | 1981 | 69.000 | | 2021 | 111.000 | 111.000 | 42.000 |
| Thomaring 19 - 39 Erneuerung | | | 1982 | 125.000 | | 2022 | 211.000 | 215.000 | 90.000 |
| Mouscron - Allee 3 -11 Erneuerung inkl. HA | | | 1982 | 38.000 | | 2022 | 65.000 | 66.000 | 28.000 |
| Zwischensumme Investitionen Leitungsnetz | | | | 4.668.000 | | | 9.711.000 | 9.890.000 | 5.222.000 |

*) inklusive Kosten für Erneuerung, Veränderung und Beseitigung der Grundstücksanschlüsse gemäß § 15 Abs. 2 Wasserversorgungssatzung. Die Kosten für die Herstellung der notwendigen Grundstücksanschlüsse werden über Kostenerstattungen finanziert (vgl. § 15 Abs. 1 Wasserversorgungssatzung) und sind in der Globalberechnung nicht enthalten.

Wasserversorgungsbeitrag
Aufstellung über Erneuerung, Erweiterung & Verbesserung

Anlage 10

| Maßnahme | Länge | Bj. alt | Preis alt | Dim. alt | Bj. neu | Preis 2021 inkl. Grund- anschluss *) | Preis- steigerungen i. H. v. 2,1 %/Jahr | beitrags- fähige Kosten |
|---|-------|---------|------------------|----------|---------|--|--|-------------------------------|
| | m | | € | mm | | € | | € |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 = 8 - 4 |
| Speicheranlagen | | | | | | | | |
| EBWR HB 3000 Instandhaltung (Aktivierung aus AiB) | | | | | 2021 | 37.000 | 37.000 | 37.000 |
| HB 3000 Planung Neubau (Aktivierung aus AiB) | | | | | 2021 | 83.000 | 83.000 | 83.000 |
| HB 3000 Planung Neubau (Aktivierung aus AiB) | | | | | 2021 | 332.000 | 332.000 | 332.000 |
| HB Vogelsang/Planung/Neubau (HB 3000) | | | 405.000 | | 2021 | 1.500.000 | 1.500.000 | 1.095.000 |
| HB Vogelsang/Planung/Neubau (HB 3000) | | | | | 2022 | 3.500.000 | 3.574.000 | 3.574.000 |
| HB Vogelsang/Planung/Neubau (HB 3000) | | | | | 2023 | 2.000.000 | 2.084.000 | 2.084.000 |
| HB Minseln Neubau | | | neu | | 2021 | 36.000 | 36.000 | 36.000 |
| Zentrale Enthärtungsanlage (Aktivierung aus AiB) | | | neu | | 2021 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| Zentrale Enthärtungsanlage Planung/Neubau | | | neu | | 2022 | 400.000 | 408.000 | 408.000 |
| HB Karsau - Wasserkammersanierung | | 1975 | 11.000 | | 2022 | 40.000 | 41.000 | 30.000 |
| Warmbach | | | | | | | | |
| EBWR Netzeinspeisung Rhf. CH (Aktivierung aus AiB) | | | neu | | 2021 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Netzeinspeisung RHF D Schweiz (Aktivierung aus AiB) | | | neu | | 2021 | 137.000 | 137.000 | 137.000 |
| Netzeinspeisung RHF D Schweiz (ehem. Zonenneuordnung Warmbach) | | | neu | | 2021 | 249.000 | 249.000 | 249.000 |
| Hausanschlüsse | | | | | | | | |
| Auswechslung im Zuge Netzernuerung | | 1981 | 87.000 | | 2021 | 140.000 | 140.000 | 53.000 |
| Auswechslung im Zuge Netzernuerung | | 1982 | 112.000 | | 2022 | 190.000 | 194.000 | 82.000 |
| Auswechslung im Zuge Netzernuerung | | 1983 | 116.000 | | 2023 | 200.000 | 208.000 | 92.000 |
| Auswechslung im Zuge Netzernuerung | | 1984 | 117.000 | | 2024 | 200.000 | 213.000 | 96.000 |
| Auswechslung im Zuge Netzernuerung | | 1985 | 116.000 | | 2025 | 200.000 | 217.000 | 101.000 |
| Investitionen zentrale Einrichtung Stadt | | | 964.000 | | | 9.257.000 | 9.466.000 | 8.502.000 |
| Investitionen Wasserversorgungsverband Dinkelberg | | | | | | | | |
| - Umbau Förderstufe Dinkelberg | | | | | 2021 | 69.000 | 69.000 | 69.000 |
| - PLS Pumpwerk Herzenau | | | | | 2021 | 21.000 | 21.000 | 21.000 |
| - Fernwirktechnik und Leitsystem | | | | | 2021 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| - Fernwirktechnik und Leitsystem | | | 371.000 | | 2022 | 140.000 | 142.900 | -228.100 |
| - Betriebsgebäude | | | | | 2025 | 50.000 | 54.200 | 54.200 |
| - Gewinnungs- und Bezugsanlagen (Neuausweisung Schutzgebietszone III) | | | | | 2022 | 37.000 | 37.800 | 37.800 |
| - Gewinnungs- und Bezugsanlagen (Zaunanlagen) | | | | | 2022 | 25.000 | 25.500 | 25.500 |
| - Gewinnungs- und Bezugsanlagen | | | | | 2025 | 60.000 | 65.000 | 65.000 |
| - Verteilungsanlagen (Übergabestation Fernwirktechnik) | | | | | 2022 | 120.000 | 122.500 | 122.500 |
| - Verteilungsanlagen | | | | | 2025 | 60.000 | 65.000 | 65.000 |
| - Zähler und Messgeräte | | | | | 2022 | 4.000 | 4.100 | 4.100 |
| - Zähler und Messgeräte | | | | | 2023 | 4.000 | 4.200 | 4.200 |
| - Zähler und Messgeräte | | | | | 2024 | 4.000 | 4.300 | 4.300 |
| - Zähler und Messgeräte | | | | | 2025 | 4.000 | 4.300 | 4.300 |
| - Technische Anlagen (Notstromversorgung Technik) | | | | | 2022 | 264.000 | 264.000 | 264.000 |
| - Technische Anlagen (Notstromversorgung Gebäude) | | | | | 2022 | 206.000 | 210.300 | 210.300 |
| - Technische Anlagen (Erneuerung Trafostation) | | | 4.000 | | 2022 | 195.000 | 199.100 | 195.100 |
| - Technische Anlagen | | | | | 2023 | 22.000 | 22.900 | 22.900 |
| - Technische Anlagen | | | | | 2024 | 29.000 | 30.800 | 30.800 |
| - Technische Anlagen | | | | | 2025 | 45.000 | 48.800 | 48.800 |
| - Rohmetz (Notstromversorgung Schopfheim) | | | | | 2022 | 10.000 | 10.200 | 10.200 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung (Trocknungsgerät) | | | | | 2022 | 7.000 | 7.100 | 7.100 |
| - Neubau Hochbehälter Wiechs | | | | | 2022 | 55.000 | 56.200 | 56.200 |
| - Neubau Hochbehälter Wiechs | | | | | 2022 | 242.000 | 242.000 | 242.000 |
| - Neubau Hochbehälter Wiechs | | | | | 2022 | 58.000 | 58.000 | 58.000 |
| - Neubau Hochbehälter Wiechs | | | | | 2022 | 200.000 | 204.200 | 204.200 |
| - Neubau Hochbehälter Wiechs | | | | | 2023 | 2.000.000 | 2.084.000 | 2.084.000 |
| - Neubau Hochbehälter Wiechs | | | | | 2024 | 2.500.000 | 2.657.500 | 2.657.500 |
| - Zuweisungen und Zuschüsse | | | | | 2021 | -29.800 | -29.800 | -29.800 |
| - Zuweisungen und Zuschüsse | | | | | 2023 | -625.000 | -651.300 | -651.300 |
| - Zuweisungen und Zuschüsse | | | | | 2024 | -525.000 | -558.100 | -558.100 |
| - Zuweisungen und Zuschüsse | | | | | 2025 | -100.000 | -108.400 | -108.400 |
| Investitionen Verband zentrale Einrichtung | | | 375.000 | | | 5.159.200 | 5.375.300 | 5.000.300 |
| Anteil am Verband zentrale Einrichtung | | | 46,38 % | | | 173.925 | 2.392.837 | 2.493.064 |
| Summe Investitionen zentrale Einrichtungen | | | 1.137.925 | | | 11.649.837 | 11.959.064 | 10.821.139 |
| Gesamtsumme | | | 5.805.925 | | | 21.360.837 | 21.849.064 | 16.043.139 |
| Kontrollsumme | | | | | | | | 16.043.139 |

*) inklusive Kosten für Erneuerung, Veränderung und Beseitigung der Grundstücksanschlüsse gemäß § 15 Abs. 2 Wasserversorgungssatzung. Die Kosten für die Herstellung der notwendigen Grundstücksanschlüsse werden über Kostenerstattungen finanziert (vgl. § 15 Abs. 1 Wasserversorgungssatzung) und sind in der Globalberechnung nicht enthalten.

Zusammenstellung Anlagevermögen WV zum 31.12.2020 Investitionen und Zuschüsse

Anlage 11

| | AHK |
|--|-------------------|
| · Investitionen nach AN WV zum 31.12.2020 Stadt Rheinfelden (Baden) | 27.700.786 |
| · Investitionen nach AN WV zum 31.12.2020 Zweckverband Wasserversorgung Dinkelberg | 2.853.997 |
| Investitionen | 30.554.783 |
| · Zuschüsse nach AN WV zum 31.12.2020 Stadt Rheinfelden (Baden) | 2.613.719 |
| · Zuschüsse nach AN WV zum 31.12.2020 Zweckverband Wasserversorgung Dinkelberg | 453.772 |
| Zuschüsse | 3.067.491 |
| · Beiträge nach AN WV zum 31.12.2020 Stadt Rheinfelden (Baden) | 2.927.199 |
| Beiträge | 2.927.199 |
| Ertragszuschüsse | 5.994.690 |
| Netto-AV (d. h. Investitionen abzgl. Ertragszuschüsse) | 24.560.093 |
| Kontrollsumme AN WV zum 31.12.2020 Stadt | 22.159.868 |
| Kontrollsumme AN WV zum 31.12.2020 Zweckverband Wasserversorgung Dinkelberg | 2.400.225 |
| Differenz | 0 |

AN WV zum 31.12.2020 Stadt Rheinfelden (Baden)
Investitionen und Zuschüsse

Anlage 11

| | Leitungs- netz | zentrale Einrichtung | AHK |
|---|----------------------|-------------------------|-----------------------|
| · Immaterielles Vermögen | 0 | 11.111 | 11.111 |
| · Grundstücke Geschäfts- und Betriebsbauten abzgl. Untere Dorfstr. 35 (keine Nutzung für die Wasserversorgung) | 0 | 1.364.099 -378.730 | 1.364.099 -378.730 |
| · Grundstücke ohne Bauten | 0 | 124.061 | 124.061 |
| · Zähler/Messeinrichtungen | 0 | 63.380 | 63.380 |
| · Speichieranlagen | 0 | 3.741.896 | 3.741.896 |
| · Leitungsnetz | 16.462.450 | 0 | 16.462.450 |
| · Hausanschlüsse | 4.752.447 | 0 | 4.752.447 |
| · Gewinnungs- und Bezugsanlagen | 0 | 1.319.572 | 1.319.572 |
| zzgl. beitragsfähige Kosten für Erschließungsträgergebiet Leimgrube-Kapellmatt | 163.000 | 0 | 163.000 |
| zzgl. beitragsfähige Kosten für Erschließungsträgergebiet Güterstraße | 77.500 | 0 | 77.500 |
| Summe Investitionen | 21.455.397 | 6.245.389 | 27.700.786 |
| · Sonstige Ertragszuschüsse | 44.520 | 0 | 44.520 |
| · Hausanschlusskostenerstattungen bis 31.12.2002 | 1.691.715 | 0 | 1.691.715 |
| · Hausanschlusskostenerstattungen ab 01.01.2003 | 877.484 | 0 | 877.484 |
| Summe Zuschüsse | 2.613.719 | 0 | 2.613.719 |
| · Beiträge bis 31.12.2002 | | | 2.019.089 |
| · Beiträge ab 01.01.2003 | | | 908.110 |
| Summe Beiträge | | | 2.927.199 |
| Summe Ertragszuschüsse | | | 5.540.918 |
| Netto-AV (d. h. Investitionen abzgl. Ertragszuschüsse) | | | 22.159.868 |
| nachrichtlich | | | |
| · Anlagen im Bau | | | 1.890.664 |
| · Zähler/Messeinrichtungen (nicht beitragsfähig) | | | 391.058 |
| · Untere Dorfstraße 35 (keine Nutzung für die Wasserversorgung) | | | 378.730 |
| EBWR Rohrnetz Herten Leimgrube Vorverle | | 5.099 | |
| EBWR Rohr. Rhf Hardtstr. BA 2 | in Anl. 10 enthalten | 116 | |
| EBWR HB 3000 Instandhaltung | in Anl. 10 enthalten | 36.624 | |
| EBWR Rohr. Minseln DN 250 BA I Betriebs | in Anl. 10 enthalten | 650.684 | |
| HB 3000 Planung Neubau | in Anl. 10 enthalten | 83.244 | |
| EBWR Rohr. Minseln DN 250 BA II Betrieb | in Anl. 10 enthalten | 89.725 | |
| EBWR Netzeinspeisung Rhf. CH | in Anl. 10 enthalten | 5.284 | |
| EBWR Rohr. Minseln DN 250 BA I Betriebs | in Anl. 10 enthalten | 209.316 | |
| Minseln DN 250 BA II Betriebskonz. | in Anl. 10 enthalten | 16.393 | |
| Hardtstraße BA II Erneuerung | in Anl. 10 enthalten | 23.798 | |
| Netzeinspeisung RHFD Schweiz | in Anl. 10 enthalten | 137.061 | |
| Minseln DN 250 BA I Betriebskonzept | in Anl. 10 enthalten | 293.863 | |
| Zentrale Enthärtungsanlage | in Anl. 10 enthalten | 7.655 | |
| HB 3000 Planung Neubau | in Anl. 10 enthalten | 331.802 | |
| Kontrollsumme AN (netto) | | | 24.579.820 |
| zzgl. beitragsfähige Kosten für Erschließungsträgergebiete | | | 240.500 |
| Differenz | | | 0 |

AN WV zum 31.12.2020 Zweckverband Wasserversorgung Dinkelberg
Investitionen und Zuschüsse

Anlage 11

| Investitionen Verband | Leitungs- netz | zentrale Einrichtungen | AHK | |
|--|-------------------|---------------------------|------------------|---------|
| · EDV Software | 0 | 29.356 | 29.356 | |
| · Grundstücke mit Betriebsbauten | 0 | 1.816.177 | 1.816.177 | |
| · Grundstücke ohne Bauten | 0 | 134.961 | 134.961 | |
| · Gewinnungs- und Bezugsanlagen | 0 | 766.048 | 766.048 | |
| · Verteilungsanlagen | 0 | 943.768 | 943.768 | |
| · Speicheranlagen | 0 | 276.411 | 276.411 | |
| · Technische Anlagen | 0 | 4.937 | 4.937 | |
| · Rohrnetz | 0 | 2.140.785 | 2.140.785 | |
| · Messeinrichtungen | 0 | 37.996 | 37.996 | |
| · Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0 | 3.065 | 3.065 | |
| Summe Investitionen Verband | 0 | 6.153.504 | 6.153.504 | |
| · Staatszuschüsse (aus Berechnung Stammkapital ZWD vom 15.03.2011) | 0 | 558.065 | 558.065 | |
| · Zugang 1981 (Zuschüsse) | 0 | 43.460 | 43.460 | |
| · Zugang 1982 (Zuschüsse) | 0 | 78.228 | 78.228 | |
| · Zugang 1983 (Zuschüsse Wasseraufbereitungsanlage) | 0 | 51.640 | 51.640 | |
| · Zugang 1984 (Zuschüsse) | 0 | 6.647 | 6.647 | |
| · Zuschuss der Stadt Schopfheim für die Notverbindungsleitung | 0 | 176.854 | 176.854 | |
| · Zuschuss der Stadt Schopfheim und den Industriebetrieben für das Pegelfeld | 0 | 63.482 | 63.482 | |
| Summe Zuschüsse Verband | 0 | 978.376 | 978.376 | |
| Netto-Verbandsvermögen | | | 5.175.128 | |
| nachrichtlich | | | | |
| · Anlagen im Bau | | | 1.607 | |
| · Beteiligung BGV | | | 100 | |
| Kontrollsumme AN | | | 6.155.211 | |
| Kontrollsumme Zuschüsse | | | -978.376 | |
| Differenz | | | 0 | |
| Anteil Stadt | | Anteil | AHK | |
| · EDV Software | 46,38 % | 0 | 13.615 | 13.615 |
| · Grundstücke mit Betriebsbauten | 46,38 % | 0 | 842.344 | 842.344 |
| · Grundstücke ohne Bauten | 46,38 % | 0 | 62.595 | 62.595 |
| · Gewinnungs- und Bezugsanlagen | 46,38 % | 0 | 355.293 | 355.293 |
| · Verteilungsanlagen | 46,38 % | 0 | 437.720 | 437.720 |
| · Speicheranlagen | 46,38 % | 0 | 128.199 | 128.199 |
| · Technische Anlagen | 46,38 % | 0 | 2.290 | 2.290 |
| · Rohrnetz | 46,38 % | 0 | 992.896 | 992.896 |
| · Messeinrichtungen | 46,38 % | 0 | 17.623 | 17.623 |
| · Betriebs- und Geschäftsausstattung | 46,38 % | 0 | 1.422 | 1.422 |
| Summe Investitionsanteil | 0 | 2.853.997 | 2.853.997 | |
| · Staatszuschüsse (aus Berechnung Stammkapital ZWD vom 15.03.2011) | 46,38 % | 0 | 258.831 | 258.831 |
| · Zugang 1981 (Zuschüsse) | 46,38 % | 0 | 20.157 | 20.157 |
| · Zugang 1982 (Zuschüsse) | 46,38 % | 0 | 36.282 | 36.282 |
| · Zugang 1983 (Zuschüsse Wasseraufbereitungsanlage) | 46,38 % | 0 | 23.951 | 23.951 |
| · Zugang 1984 (Zuschüsse) | 46,38 % | 0 | 3.083 | 3.083 |
| | 46,38 % | 0 | 0 | 0 |
| · Zuschuss der Stadt Schopfheim für die Notverbindungsleitung | 46,38 % | 0 | 82.025 | 82.025 |
| · Zuschuss der Stadt Schopfheim und den Industriebetrieben für das Pegelfeld | 46,38 % | 0 | 29.443 | 29.443 |
| Summe Anteil an Zuschüssen | 0 | 453.772 | 453.772 | |
| Summe Netto-Anteil Stadt am Verband | | | 2.400.225 | |
| nachrichtlich | | | | |
| · Anlagen im Bau | | 46,38 % | 745 | |
| · Beteiligung BGV | | 46,38 % | 46 | |
| Kontrollsumme AN | | 46,38 % | 2.854.787 | |
| Kontrollsumme Zuschüsse | | 46,38 % | -453.771 | |
| Differenz | | | 0 | |

Zusammenstellung Flächen WV

Anlage 12

| | Grundstücks- fläche | Nutzungs- fläche | zulässige Geschoss- fläche | zul. Geschoss- und Grundst.- fläche |
|-------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|---|--|
| | m² | m² | m² | m² |
| Bestand | 8.101.410 | 10.153.700 | 7.791.370 | 15.892.780 |
| Geplant | 445.920 | 552.240 | 411.670 | 857.590 |
| Summe Wasserversorgung | 8.547.330 | 10.705.940 | 8.203.040 | 16.750.370 |